



EU-Kommission zeichnet Hessen Agentur mit best practice award aus / EEN punktet mit Roadshow durch Hessen

Das EEN Hessen wurde mit dem „best practice award“ der EU-Kommission in der Kategorie „Öffentlichkeitsarbeit / PR und Kampagnen“ prämiert. Ausgezeichnet wurde die Konzeption und Durchführung seiner Roadshow durch Hessen. Der Preis wurde am 15. Oktober auf der Jahreskonferenz des europaweiten Enterprise Europe Network im belgischen Antwerpen verliehen. Er ging an herausragende Beiträge aus dem Netzwerk für das Netzwerk: professionelle Methoden und Tools, innovative Ideen mit Vorbildcharakter. Der Koordinator des EEN Hessen, Dr. Khaled Snouber, nahm die Trophäe stolz entgegen und versicherte, die Roadshow sei vor allem als Signal an die Unternehmen zu verstehen: „Unser Ziel war es, die Europäische Union nach Hessen zu transportieren.“



Mit einem als Informations- und Beratungszentrum ausgestatteten Truck war das Team des EEN Hessen gemeinsam mit den Förderberatern der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) als Kooperationspartner zu den Unternehmen gekommen. Im Juni 2010 führte die Roadshow eine Woche durch fünf Regionen Hessens. Gastgeber vor Ort waren regionale und lokale Wirtschaftsförderer.

Rund 160 Unternehmen nahmen das Informations- und Beratungsangebot während der Hessen-Tour wahr. 250 Anfragen wurden insgesamt beantwortet.

Inhalt

Nachrichten und Förderprogramme der EU	1
7. Forschungsrahmenprogramm	5
Partnergesuche für EU-Projekte	6
Technologie des Monats	7
Technologie-Angebote und -Gesuche	8
Geschäftskontakte in Europa	9
Veranstaltungen	10

Europaweiter Informationstag am 22. November in Frankfurt zur „KMU-Initiative für digitale Inhalte und Sprachen“

Vorgelegt werden die Inhalte, Förderquoten und Teilnahmebedingungen der bevorstehenden Ausschreibung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU: Objective 4.1: „SME initiative on Digital Content and Languages“.

Organisiert wird die Veranstaltung von der EU-Kommission in Kooperation mit der IHK-Innovationsberatung Hessen, der Aktionslinie Hessen-IT und dem Enterprise Europe Network Hessen. Die Veranstaltung findet von 11.00 bis 17.00 Uhr in der IHK Frankfurt am Main statt.

Programm und Anmeldung unter: http://cordis.europa.eu/fp7/ict/content-knowledge/home_en.html



Erinnerung:

Informationsveranstaltung „Erneuerbare Energien in Rumänien – Investitions- und EU-Fördermöglichkeiten“ am 25. November 2010 in der Handwerkskammer Wiesbaden

Informationen und Anmeldung unter:

www.een-hessen.de/Rumaenien

Außenhandel soll Europas Wirtschaft ankurbeln

Die Europäische Union setzt bei der Bewältigung der Wirtschaftskrise auch auf den Ausbau ihrer Außenhandelsbeziehungen. EU-Handelskommissar Karel De Gucht stellte dazu eine Strategie für die kommenden fünf Jahre vor. „Ich will dafür sorgen, dass faire Bedingungen für die europäische Wirtschaft herrschen und unsere Rechte respektiert werden, so dass wir alle vom Handel profitieren können“, so der Kommissar.

De Gucht will unter anderem auf ein neues Welt-handelsabkommen hinarbeiten und die Gespräche mit wichtigen Partnern wie Indien und den Mercosur-Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay zum Abschluss bringen. Allein dadurch würde das europäische Bruttoinlandsprodukt um jährlich mehr als ein Prozent steigen. Auch die Handelsbeziehungen mit den USA, China, Russland und Japan sollen vertieft werden. Die EU-Kommission will über Investitionsbestimmungen verhandeln und ein neues Regelwerk über Handelspräferenzen für Entwicklungsländer verfassen.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/1484&format=HTML&aged=0&language=DE>

EU baut Online-Beschaffungswesen aus

Öffentliche Aufträge sollen leichter und schneller zugänglich werden. Zu diesem Zweck hat die EU-Kommission ein Grünbuch auf den Weg gebracht. Im Kern geht es um „e-Beschaffung“, mit der Behörden und andere Vergabestellen auf elektronischem Weg ihre Ausschreibungen bekannt machen und abwickeln können. Um hierbei mögliche Hindernisse und Risiken zu vermeiden, fordert die EU-Kommission alle interessierten Kreise auf, sich zu den im Grünbuch vorgestellten Vorschlägen zu äußern. So werden etwa neue Möglichkeiten zur Teilnahme an Online-Ausschreibungen anderer

EU-Mitgliedstaaten aufgezeigt. Außerdem stellte die EU-Kommission ihre neue Datenbank e-CERTIS vor. Dabei handelt es sich um ein internetgestütztes Instrument, das Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern den Zugang zu den notwendigen Unterlagen erleichtert.

Internetseite zur Konsultation:

http://ec.europa.eu/internal_market/consultations/2010/e-procurement_en.htm

Website zu e-CERTIS:

http://ec.europa.eu/internal_market/publicprocurement/e-certis/index_en.htm

Life+-Ausschreibung für Februar 2011 angekündigt – Förderung von neuen Umwelttechnologien und -methoden

LIFE+ ist das Förderinstrument der Europäischen Union zur Finanzierung von Umweltprojekten. Privatwirtschaftliche Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen können sich ebenso wie juristische Personen mit Sitz in der EU, zum Beispiel Behörden und andere öffentliche Institutionen, an der nächsten Ausschreibung beteiligen.

Im Rahmen von Life+ werden die Demonstration von neuen Umwelttechnologien und -methoden sowie Kommunikation umweltrelevanter Themen gefördert. Außerdem unterstützt die EU Projekte in den Bereichen Naturschutz und biologische Vielfalt. Die Förderquote beträgt bis zu 50 Prozent. Der Abgabetermin von Projektanträgen zur Begutachtung bei den Landesumweltministerien wird voraussichtlich Ende Mai 2011 sein.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen werden ab Februar 2011 verfügbar sein: <http://ec.europa.eu/environment/life/funding/lifepus>

MEDIA 2007 – Selektive Förderung für nicht-nationale Spielfilme

Die aktuelle Ausschreibung im Programm MEDIA 2007 für den europäischen audiovisuellen Sektor betrifft die Förderung des transnationalen Kino-Vertriebs neuer nicht-nationaler europäischer Filme. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Film eine neue Arbeit im Bereich Fiktion, Animation oder Dokumentation darstellt und unter Mitwirkung verschiedener Experten aus mehreren an MEDIA beteiligten Ländern entstanden ist. Abgabetermine für Projektvorschläge sind der 1. Dezember 2010, der 1. April 2011 und der 1. Juli 2011.

Weitere Informationen zur Ausschreibung unter:
http://ec.europa.eu/culture/media/programme/distribution/schemes/select/index_en.htm

Befragung zur Gestaltung der künftigen Förderprogramme für Bildung, Kultur und Media

Die EU-Kommission möchte für die zukünftige Gestaltung ihrer Förderprogramme im Bereich Bildung, Kultur und Media Meinungen interessierter Fachkreise einholen. Sie ist interessiert an Beiträgen für die kommende Runde nach 2013, vor allem betreffend Ziele, Aktivitäten und Arten der Förderung.

- Befragung zum Programm Kultur – „Online-Konsultation“ bis zum 15. Dezember:
http://ec.europa.eu/culture/our-programmes-and-actions/doc2805_de.htm
- Befragung zu den Bildungsprogrammen – „Online-Konsultation“ bis zum 30. November:
http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/consult/index_de.html
- Befragung zum Programm Media – „Online-Konsultation“ bis zum 30. November:
http://ec.europa.eu/culture/media/programme/overview/2007/consultation/index_en.htm

Fortschrittsberichte für EU-Beitrittskandidaten

Die Erweiterungsagenda der EU schreitet weiter voran. Kroatien befindet sich in der Endphase seiner Beitrittsvorbereitungen. Die Verhandlungen mit Island haben begonnen, und der Beitrittsantrag Serbiens wird bearbeitet. Montenegro soll einen Kandidatenstatus erhalten. Für Montenegro und Albanien empfiehlt die EU-Kommission die Aufnahme von Verhandlungen, sobald beide Länder entsprechende Vorgaben erfüllt haben. Die Verhandlungen mit der Türkei kommen dagegen nur langsam voran. Dies sind die Hauptergebnisse des am 9. November von der EU-Kommission vorgelegten jährlichen Strategiepapiers zur EU-Erweiterung.

Weitere Informationen unter:
http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/9529_de.htm

EU-Kommission unterstützt Geschäftsanbahnung in China

Die EU-Kommission hat für europäische kleine und mittlere Unternehmen ein „EU-KMU-Zentrum“ in Peking eröffnet. Es soll die Schwierigkeiten bewäl-

tigen helfen, die Unternehmen auf dem chinesischen Markt gerade in der Frühphase der Geschäftsentwicklung erwarten. KMU, die nach China exportieren oder dort investieren möchten, bietet es Informationen, Beratung, Trainings und Geschäftspartnervermittlung. KMU können sich an das Zentrum wenden, um zum Beispiel Informationen zur Registrierung einer Firma in China, zu Arbeitsverträgen bei der Einstellung örtlicher Arbeitskräfte oder zur Zertifizierung technischer Produkte zu erhalten.

Das Zentrum wird von einem Konsortium europäischer Handelskammern unter der Führung des China-Britain Business Council betrieben. Beteiligt sind die Handelskammern der Benelux-Staaten, Frankreichs, Deutschlands, Italiens und Spaniens in Peking sowie der Handelskammer der Europäischen Union in China und Eurochambres, der europäischen Verband der Industrie- und Handelskammern. Das „EU-KMU-Zentrum“ wird unter anderem mit den über ganz China verteilten Stützpunkten des European Enterprise Network (EEN) zusammen arbeiten. Das Zentrum wird im Januar 2011 den Betrieb aufnehmen.

EU-Kommission nimmt erneut Finanz-Ratings ins Visier

Um mehr Vertrauen und Stabilität an den Finanzmärkten zu schaffen, nimmt die Europäische Kommission erneut die Ratingagenturen und ihre Bewertungen ins Visier. Kurz vor dem Start der neuen Regeln für Ratingagenturen hat die Kommission eine Konsultation gestartet, um die Rolle der Ratings genauer unter die Lupe zu nehmen und möglicherweise später gesetzlich einzugreifen. Es wächst die Sorge, dass sich Finanzinstitute und institutionelle Anleger zu stark auf externe Ratings stützen und keine ausreichenden internen Kreditrisikobewertungen vornehmen, was Marktvolatilität und Instabilität des Finanzsystems nach sich ziehen kann.

Am 7. Dezember 2010 tritt der neue EU-Regulierungsrahmen für Ratingagenturen in Kraft. Die Agenturen werden künftig Verhaltensregeln einhalten müssen, um potenzielle Interessenkonflikte auf ein Minimum zu begrenzen, qualitativ bessere Ratings zu gewährleisten und größere Transparenz sicherzustellen.

Konsultation (offen bis zum 7. Januar 2011):
http://ec.europa.eu/internal_market/consultations/2010/cra_en.htm

Innovationsunion: Arbeitsplätze, Wachstum und sozialer Fortschritt für Europa

Forscher und Unternehmer in Europa sollen innovative Ideen leichter umsetzen können. Das ist Ziel der „Innovationsunion“, eine der Schlüsselinitiativen der EU für die kommenden zehn Jahre. Sie soll bürokratische Hürden aus dem Weg räumen und einen besseren Zugang zu Finanzquellen schaffen. Auch das Urheberrecht soll modernisiert werden, unter anderem mit Hilfe eines EU-Patents.

Das Projekt könnte für über drei Millionen neue Arbeitsplätze sorgen. Nur durch Innovation könne Europa gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen, die dem Druck der Globalisierung standhielten, erklärte Forschungskommissarin Máire Geoghegan-Quinn und der für Industrie und Unternehmertum zuständige Kommissionsvizepräsident Antonio Tajani. Die EU setzt unter anderem auf europäische Partnerschaften aus öffentlichen und privaten Akteuren, die auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene zusammenkommen sollen.

Der Zugang zu Finanzmitteln soll erleichtert werden, etwa mit Hilfe neuer Regeln für grenzübergreifendes Risikokapital. Bestehende Forschungsinitiativen sollen aufgestockt werden. Ein großes Forschungsprogramm zur Innovation im öffentlichen Sektor und im Sozialbereich wird 2011 aufgelegt.

Ebenfalls für 2011 hat die EU-Kommission einen Gesetzesvorschlag für ein moderneres Normensystem in der EU und Vorschläge für Patente und Lizenzen angekündigt. Strukturfonds und staatliche Beihilfen von 86 Milliarden Euro für den laufenden Zeitraum bis 2013 sollen besser für Forschung und Innovation eingesetzt werden.

Die Innovationsunion ist auf höchster politischer Ebene angesiedelt. Ihre Fortschritte sollen auf jährlichen „Innovationskonvents“ erörtert werden.

Quelle: Presseportal der EU-Kommission – Vertretung in Deutschland: www.presseportal.de/pm/35368/1694504/europaeische_kommission

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/innovation-union>

Neue Industriestrategie: Fit für den globalen Wettbewerb

Europas Industrie soll wettbewerbsfähiger werden und damit die Wirtschaftskrise schneller hinter sich lassen. Das ist das Ziel einer Strategie, die Kommissions-Vizepräsident und Industriekommissar Antonio Tajani kürzlich vorstellte. Die Strategie

enthält zehn Kernelemente. Sie zielen auf Wirtschaftswachstum, die Schaffung gut bezahlter Arbeitsplätze und die Drosselung klimaschädlicher CO₂-Emissionen ab. Unter anderem will die EU-Kommission künftig die Auswirkungen aller politischen Vorschläge auf die Wettbewerbsfähigkeit analysieren und berücksichtigen. Sie will die Gründungen kleiner und mittlerer Unternehmen sowie ihr Wachstum durch einen besseren Zugang zu Krediten fördern und sie bei ihrem Gang auf internationale Märkte unterstützen. Die Kommission plant auch eine neue Rohstoffstrategie und den Ausbau der europäischen Raumfahrtpolitik.

Tajani lobte die deutsche Industriepolitik und das hiesige Krisenmanagement: „Es ist beeindruckend, wie Deutschland und die deutsche Industrie die gegenwärtige Wirtschaftskrise gemeistert haben und wie die Sozialpartner die einmaligen Herausforderungen der Wirtschaftskrise angenommen und bewältigt haben.“

Vollständige Pressemitteilung:

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/9511_de.htm

7. Nanotechnologieforum Hessen: „Europäische Dimension der Nanotechnologie – Von der Forschung zur Anwendung“ am 1. Dezember

Die Nanotechnologie gehört zu den Zukunftstechnologien, die von der Europäischen Union in besonderer Weise als Schlüsseltechnologie angesehen und umfassend gefördert werden. Beim diesjährigen Nanotechnologieforum Hessen sollen unternehmens anwendungsrelevante Ergebnisse ausgewählter Förderprojekte und Erfahrungen mit Förderinstrumenten der EU zugänglich gemacht werden. Hierbei kommen auch Vertreter der EU-Kommission zu Wort. Eingeleitet wird das Forum bereits am Vortag mit drei Besichtigungstouren in der Nanotechnologie-Region nanoValley.eu und einem Abendempfang mit Keynote-Vortrag zum Thema Mikro-Nano-Integration in der IHK Darmstadt. Schwerpunktthemen der Fachkonferenz sind:

- Schlüsselergebnisse aus EU-Projekten zu: Raumfahrt, Werkstoffe, Oberflächen, Chemie, Katalyse, Batterie
- EU-Förderung in der Praxis.

Das Forum findet am 1. Dezember im European Space Operations Centre ESOC in Darmstadt statt.

Weitere Informationen:

www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=14364

7. EU-Forschungsrahmenprogramm (FP7)

Ausschreibung zur KMU-Initiative für digitale Inhalte und Sprachen im Thema IKT im Februar 2011

Die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) ist eine der wichtigsten Prioritäten im aktuellen Arbeitsprogramm 2011-2012 des Themas Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) des FP7. Für den 1. Februar 2010 ist die Veröffentlichung der Ausschreibung „KMU-Initiative für digitale Inhalte und Sprachen“ (Objective 4.1: SME Initiative on Digital Content and Languages) geplant.

Die Ausschreibung ist mit einem Gesamtbudget von 35 Millionen Euro ausgestattet und fördert Forschungsprojekte zu allen Aspekten von Datenzyklen, vom Datenerwerb über Datenpflege, Datenmanagement, Visualisierung von Daten und Datenanalyse. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Frist zur Einreichung von Kurzanträgen endet am 28. April 2011.

Das IKT-Arbeitsprogramm 2011-2012 mit der KMU-Ausschreibung kann abgerufen werden unter:
<http://cordis.europa.eu/fp7/dc>

CLEAN SKY: Ausschreibung veröffentlicht

Mit der Gemeinsamen Technologieinitiative CLEAN SKY möchten europäische Unternehmen aus dem Luftfahrtsektor und die Europäische Kommission die Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrtindustrie stärken sowie Umweltbelastungen durch Schadstoffemissionen und Lärm mindern.

Am 24. September wurde eine neue Ausschreibung im Rahmen der Initiative veröffentlicht (SP1-JTI-CS-2010-05). Projektvorschläge zu den Themen Ökodesign, umweltfreundliche Regionalflugzeuge, umweltfreundliche Drehflügler, nachhaltige und umweltfreundliche Triebwerke etc. können bis zum 9. Dezember 2010 eingereicht werden.

Informationen zu CLEAN SKY erhalten Sie unter:
www.cleansky.eu

Die Unterlagen zur Ausschreibung finden Sie unter:
<http://cordis.europa.eu/fp7/dc>

Schwarzmeer ERA.NET: Ausschreibung veröffentlicht

Am 4. Oktober 2010 wurde die Ausschreibung für das Netzwerkprojekt „Networking on Science and Technology in the Black Sea Region“ (Black Sea ERA.NET) veröffentlicht. Das Ziel des im FP7 geförderten Netzwerkprojekts ist die weitere Integration der Schwarzmeerländer in den Europäischen Forschungsraum. Erreicht werden soll dies unter anderem durch eine gemeinsame Ausschreibung für multilaterale Forschungsprojekte. Themen der Ausschreibung sind:

- Klima und Umwelt (Bodenschätze, Vermeidung von Wasserverschmutzung)
- Energie (Wasserstoffproduktion, CO₂-Abscheidung und -speicherung)

Bis zum 14. Januar 2011 können Projektvorschläge eingereicht werden. Beteiligt an der Ausschreibung sind die Länder Armenien, Aserbaidschan, Bulgarien, Georgien, Deutschland, Griechenland, Italien, Moldau, Rumänien, Türkei und die Ukraine.

Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung:
<http://bs-era.net>

Innovative Medicines Initiatives (IMI-JU): Dritte Ausschreibung veröffentlicht

Die Innovative Medicines Initiative Joint Undertaking (IMI-JU) veröffentlichte am 22. Oktober 2010 eine Ausschreibung zu den Themen Verbesserung der Wirksamkeit von Arzneimitteln, Verbesserung der Sicherheit von Arzneimitteln sowie Ausbildung und Training – drei Säulen der Strategischen Forschungsagenda von IMI-JU.

Für die Ausschreibung steht ein Budget von 114 Millionen Euro zur Verfügung. Die Einreichungsfrist für „Expressions of Interest“ (EoI) der 1. Antragsstufe ist der 18. Januar 2011.

Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter:
www.imi.europa.eu/content/stage-1

Kontakt:

Nina Gibbert, Telefon: 0611 774-8494,
E-Mail: nina.gibbert@hessen-agentur.de
Nicole Jansen, Telefon: 0611-774-8633,
E-Mail: nicole.jansen@hessen-agentur.de

Partnergesuche für EU-Projekte

Nr.	Land	Projekt	Bereich	Gesuche
SME-64	DK	Entwicklung von medizinischen Geräten für den Einsatz bei Zahnkrankheiten, die nutzerfreundliche Behandlungskonzepte für Patienten bieten.	FP7 Kapazitäten: Forschung für KMU	KMU mit Expertise in Telemedizin oder in der Entwicklung von „short-range Wireless Communication“
HEA-65	ES	Entwicklung einer intelligenten multi-parametrischen Datenanalyseplattform für die Frühdiagnostik, Rückverfolgung und Behandlung des Hodgkin-Lymphom	FP7 Zusammenarbeit: Gesundheit	Forschungseinrichtungen, Unternehmen mit Expertise in medizinischer Verfahrenstechnik (Abbildungen, Analyse, Behandlungsprotokolle)
SME-66	HU	Entwicklung eines innovativen Diagnosesystems für Online-Akustik-Kontrollen, um Pumpausfällen vorzubeugen	FP7 Kapazitäten: Forschung für KMU	KMU mit Expertise in Industrieautomation, Prozesskontrolle, Spektralanalyse, Diagnosetechnologien, Sensortechnologie sowie Software- und elektronischem Produktdesign
SME-67	HU	Entwicklung einer kosteneffizienten leistungsstarken in-situ Bioremediationstechnologie, die bei einer Vielzahl von Kontaminationen eingesetzt werden kann	FP7 Kapazitäten: Forschung für KMU	KMU aus dem Bereich Herstellung und/oder Lieferung von optischen und elektrochemischen Sensoren und Sensornetzwerken

Kontakt:

Informationen zu den Partnergesuchen erhalten Sie von Nina Gibbert, Telefon: 0611 774-8494, E-Mail: nina.gibbert@hessen-agentur.de und Nicole Jansen, Telefon: 0611 774-8633, E-Mail: nicole.jansen@hessen-agentur.de.

Technologie des Monats

Der Dosenöffner, der auch verschließen kann (OIRK)

Aufreiblaschen von Getränkedosen lassen sich meist nur schwer hochbiegen, und der Doseninhalt muss dann schnell konsumiert werden. Denn die geöffnete Dose kann nicht ohne Qualitätsverlust aufbewahrt werden.

Ein Erfinder aus Schweden verspricht Abhilfe. Sein patentierter, mehrfach ausgezeichneter Verschluss bietet eine Öffnungshilfe zum Anheben der Lasche und eine flüssigkeitsdichte Abdeckung der einmal geöffneten Dose in Kombination.

Der im Deckel integrierte Öffner schiebt sich wie ein Keil unter die Aufreiblasche, fixiert sie und erleichtert das weitere Öffnen. Zum Verschließen wird der Kunststoffdeckel plan auf die Dose gedrückt. Ein Dichtring auf der Deckelunterseite passt genau in den Falz oben auf der Getränkedose. Mehr als 80 Prozent der auf dem Weltmarkt befindlichen Dosentypen können mit dieser Verschlusskappe abgedichtet werden. Zum erneuten Öffnen wird der Deckel einfach hoch gedrückt.

Der „Dosenöffner“ schont Finger und Fingernägel und unterstützt auch gehandicapte Personen beim Öffnen einer Dose, da der Kraftaufwand geringer und die Bewegungsabläufe einfacher sind. Im Servicebereich (Flugzeug, Zug, Gastronomie), wo Getränkedosen geöffnet serviert werden, stellt er eine deutliche Arbeiterleichterung dar.

Mithilfe des Deckels können angebrochene Dosen besser gelagert oder unterwegs transportiert werden. Der Doseninhalt wird nicht verschüttet, und die Kohlensäure entweicht nicht. Der Deckel schützt

zudem vor Verunreinigungen. Wird eine Getränkedose bereits ab Werk mit dem Verschlusssystem ausgestattet, ist der Trinkbereich der Dose, der mit dem Mund des Konsumenten in Berührung kommt, bis zum Verzehr zusätzlich geschützt. Der Käufer erhält eine hygienisch einwandfreie Getränkedose.

Das Verschlusssystem kann aufgrund seines schlichten Designs günstig produziert werden. Es eignet sich hervorragend als Werbemittel, zum Beispiel als Kühlschrankmagnet oder Sticker für Veranstaltungen und Messen sowie als Werbeträger mit entsprechendem Schriftzug. Eine zusätzliche Vertiefung im Deckel könnte Proben anderer Produkte aufnehmen.

Zusammen mit einem Unterauftragnehmer wurde eine Maschine entwickelt, die während der Dosenproduktion bzw. der Abfüllung bei unveränderten Produktionsgeschwindigkeiten die Getränkedosen mit diesem Deckel versieht.

Gesucht sind Partner für eine gemeinsame Weiterentwicklung und Vermarktung des Produktes. Investoren, die neue Innovationen auf den Markt bringen oder in diese Unternehmung investieren möchten, sind ebenso angesprochen wie Werbemittel-

hersteller, Getränke- und Getränkedosenhersteller oder Brauereien.

Hier erhalten Sie das gesamte Technologie-Angebot auf Englisch. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Claudia Männicke, Telefon: 0611 774-8631, E-Mail: claudia.maennicke@hessen-agentur.de, oder faxen Sie diese Seite mit Angabe Ihrer Adresse an 0611 774-58631.



Technologie-Angebote

Nr.	Land	Projekt	Stand
1	ES	„Beschichtung“, die die Bildung toxisch wirkender Stoffe wie Acrylamid und HMF (Hydroxymethylfurfural) beim Erhitzen von Konditor- und Backwaren um 70 % reduziert; wird als Pulver/wässrige Lösung auf die Rohware aufgebracht (10 ES 28G2 3J14)	Entwicklungsphase – laborgetestet
2	HU	Thermographieverfahren im Einsatz bei der Behandlung von Pferden: Temperatur- und Temperaturdifferenzmessung der Haut und auch tiefer liegender Organe, Visualisierung als thermische „Landkarte“ der untersuchten Körperpartien (10 HU 50R7 3J07)	Bereits auf dem Markt
3	NL	Glasbeschichtung, die die Lichtreflexion mindert und ein schnelles Verschmutzen (Ursache verminderter Lichttransmission) verhindert; für Photovoltaikzellen und schwer zugängliche Glasflächen, -fassaden (09 NL 60 AH 3F8G)	Bereits auf dem Markt
4	UK	Verbessertes Lasermarkierungssystem (Array von Miniaturlasern): Drucken von hochwertigen Level A-Barcodes und Grafiken; integrierbar in Produktionslinien bis 4m/s, keine Verlangsamung der Produktionsgeschwindigkeit; nachrüstbar (09 GB 41n8 3FLN)	Demonstration möglich – im Feldversuch getestet
5	AT	Innovative Dachdurchführung für Abluftsysteme, Kabel etc.; dank beweglichen Zwischen-gelenks ist ein Installationsset für alle Dachneigungswinkel zu nutzen (10 AT 0102 3IST)	Entwicklungsphase – laborgetestet
6	UK	Kostengünstige und robuste Resonanz-Marker für unterirdisch verlegte Kunststoffrohre und -leitungen; leichte Ortung bei Baumaßnahmen/Reparatur durch Bodenradar (10 GB 40n6 3G4D)	Demonstration möglich
7	UK	Tragbares Gerät zur Erfassung verschiedener biometrischer Kenndaten wie Fingerabdruck, Iris-Scan, Gesichtserkennung; arbeitet unabhängig von Lichtbedingungen (10 GB 40n6 3HXR)	Bereits auf dem Markt
8	NL	Separator zur Aufrüstung von Biogasanlagen: CO ₂ -Anteil wird abgetrennt, CH ₄ -Anteil erhöht; Biogas nutzbar als Treibstoff für landwirtschaftliche Maschinen (10 NL 60AF 3I7B)	Bereits auf dem Markt

Technologie-Gesuche

Nr.	Land	Projekt	Gesucht
9	BE	Nutzung der inneren und äußeren Eierschalenhaut, die als Nebenprodukt bei der Pasteurisierung von Eiern anfällt; Verfahren, das Membran von der Eierschale trennt, existiert; Schalenhaut enthält Proteine, die in Kosmetik und Biomedizin genutzt werden könnten (10 BE 0427 3IO5)	Überführung des rohen Ausgangsmaterials in ein Produkt für Kosmetik und Biomedizin
10	SE	Herstellung von hochwertigen Pflanzenproteinen, Biotreibstoff, Pflanzenfasern und Dünger aus Gemüse (Erbsen und Bohnen) in mehrstufigem Verfahren (10 SE 672E 3IUC)	Abtrennung und Rückgewinnung wasserlöslicher Pflanzenproteine
11	CH	Akkusystem für Sicherheits-Funkfeuer: Lebensdauer 2 Jahre mit 10 Ladezyklen; hohe Energieentnahme über kurze Zeit, Einsatztemperaturen: -20 bis +55°C (10 CH 84FD 3ITR)	Wieder aufladbare Batterien, zum Beispiel Lithiumakkus
12	UK	Weiterentwicklung eines Kollisionswarnsystems für Fahrzeuge: Bestimmung der Relativgeschwindigkeit zwischen Fahrzeugen; Erkennung der Fahrspur, Ableitung von Verhaltensempfehlungen aus den Messdaten, Stop-and-Go-Analyse etc. (10 GB 40n6 3HPO)	Entwicklung und Verbesserung von Algorithmen für Bildverarbeitung, Objekterkennung, Videoanalyse etc.
13	HU	Aufbereitung und Verarbeitung von phosphoreszierenden (unlöslichen) Pigmenten in wasserbasierten Acrylsubstraten, um die Eigenschaften der Pigmente bestmöglich nutzen zu können: Optimierung Mischungsverhältnis, Konsistenz, Transparenz (10 HU 50S2 3IVP)	Misch- und Verarbeitungstechniken
14	UK	Verbesserte Messung von Verunreinigungen in Flüssigkeiten auf Basis Lichtschwächung eines Laser-/LED-Strahls: schnellere Antwortzeiten, Miniaturisierung des Systems, Bestimmung von Partikelgrößen zwischen 2 und 70 µm; einsetzbar unter hohen Drücken (10 GB 41n8 3HRM)	Evaluierung aktueller Messmethodik; gemeinsame Entwicklung neuer Prototyps
15	UK	Reduzierung des Prozesswasserverbrauchs bei der Produktion von Aluminiumdosen durch alternative Formgebungsverfahren, neue Schmiermittel, Beschichtungen, Kühlprozesse, wasserfreie Reinigungsstufen etc. (10 GB 41n8 3ISN)	Alle Verfahren, die zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bei der Produktion führen

Gewünschte Technologie-Angebote oder -Gesuche bitte ankreuzen und faxen an 0611 774-8385.

Kontakt: Dr. Claudia Männicke, Telefon: 0611 774-8631, E-Mail: claudia.maennicke@hessen-agentur.de

Firma:

Vorname, Name:

Telefon:

E-Mail:

Geschäftskontakte in Europa

Frankreich: Möbel – Partner für gegenseitige Produktionsvereinbarungen gesucht

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Design, Konzeption, Entwicklung und Installation von Möbeln, sucht Hersteller und Lieferanten von Möbeln mit Zubehör und Montage. Das Unternehmen sucht gegenseitige Produktionsvereinbarungen mit Herstellern von Möbeln, deren Zubehör und Montage, ebenso sucht es die Zusammenarbeit in Transport- und Logistikfragen. Das Unternehmen bietet schlüsselfertige und hochwertige Subunternehmer-Dienstleistungen an.
#CP 20101011018 / EG1010 FR05

Frankreich: Geflügelproduzenten und Fischereibetriebe gesucht

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf den Vertrieb von frischen Lebensmitteln, sucht nach Geflügelproduzenten und Fischereibetrieben. Es möchte seinen Absatz in Europa, speziell in Frankreich, steigern.
#CP 20100930045 / EG1010 FR07

Frankreich: Unternehmensberatung – Dienstleistung angeboten

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Beratung, Akquisition, Management, bevorzugt in interkulturellem Zusammenhang, sucht Vertriebspartner, Importeure, Hersteller in allen Unternehmensbereichen, die sich in Frankreich niederlassen wollen oder dort Geschäftspartner finden möchten.
#CP 20100922043 / EG1010 FR11

Großbritannien: Spielgarnituren

Britisches Unternehmen, das Kinderspielgarnituren aus Holz herstellt und vertreibt, sucht Hersteller von Drill-Baumwolle für Bezug und Bespannung seiner Produkte.
#CP 20101006028 / EG1010 UK03

Großbritannien: Accessoires für Gardinen

Britisches Mittelstandsunternehmen, das maßgeschneiderte Accessoires für Gardinen wie Stangen und Knäufe herstellt, sucht Zwischenhändler für den Vertrieb seiner Waren an internationale Innenraumdesigner.
#CP 20101001040 / EG1010 UK05

Großbritannien: „Thin Client and Cloud Client“-Technologie

Britisches Mittelstandsunternehmen, das auf die Entwicklung von grüner, sicherer „Thin Client and Cloud Client“-Technologie spezialisiert ist, sucht Distributoren.
#CP 20101001038 / EG1010 UK07

Irland: Import von Wein und Delikatessen

Irisches Unternehmen, das auf den Import von Wein und Delikatessen wie Fruchtsäfte, Essig und Öl spezialisiert ist, sucht Zulieferer. Die Firma bietet sich als Distributor in Irland und Nordirland an.
#CP 20101006049 / EG1010 IE01

Kroatien: Kroatianisches Immobilienunternehmen bietet seine Dienstleistungen an

Kroatianisches Immobilienunternehmen bietet Firmen und Einzelpersonen, die in Liegenschaften in Kroatien investieren wollen, Vermittlungsservice, Franchise und Joint Venture sowie Dienstleistungen im Unterauftrag an.
#CP 20100930044 / EG1010 HR02

Kroatien: Nautischer Tourismus – Investoren für Hafen gesucht

Kroatianisches Unternehmen, spezialisiert auf die Verbesserung der Servicequalität im nautischen Tourismus, sucht Joint Venture, um Investoren für den Bau eines umweltfreundlichen Hafens für den Wassertourismus zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt auf Umweltfreundlichkeit und die Verwendung erneuerbarer Energiequellen.
#CP 20100930041 / EG1010 HR03

Schweden: Produktion von Protein und Ethanol – Hersteller von Wärmeaustauschgeräten gesucht

Ein schwedisches KMU hat einen patentierten industriellen Prozess für die Produktion von Protein und Ethanol eines landwirtschaftlichen Rohstoffes entwickelt. Die Firma sucht einen seriösen industriellen Hersteller von Wärmeaustauschgeräten.
#CP 20101007043 / EG0910 SE07

Slowakei: Fuhrunternehmen – Partner für Transport/Logistik und Joint Venture gesucht

Slowakisches Fuhrunternehmen, international tätig, sucht Transport-/Logistikpartner und bietet Joint Venture an.
#CP 20101021013 / EG1010 SK02

Türkei: Beschichtungen

Türkisches Unternehmen, das Beschichtungen in einem speziellen Verfahren herstellt, möchte seine Produktion für Großprojekte vergrößern und sucht deshalb Teilhaber für die Firma.
#CP 20101013007 / EG1010 TR05

Informationen zu den Geschäftskontakten erhalten Sie von Tanja Göb, Telefon: 0611 774-8958, E-Mail: tanja.goeb@hessen-agentur.de.

Für weitere Geschäftsangebote nutzen Sie auch unsere **Kooperationsdatenbank**:
www.een-hessen.de/Marktkoop/Direktrecherche

Veranstaltungen des Enterprise Europe Network Hessen

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.een-hessen.de/Veranstaltungen

Thema / Titel	Ort	Datum
Informationsstag zur „KMU-Initiative für digitale Inhalte und Sprachen“ nina.gibbert@hessen-agentur.de	Frankfurt a. M.	22.11.2010
Informationsveranstaltung „Erneuerbare Energien in Rumänien – Investitions- und EU-Fördermöglichkeiten“ roxana.novac@hessen-agentur.de celine.lattemann@hessen-agentur.de	Wiesbaden	25.11.2010
Kooperationsbörse b2fair auf der Umwelt-Messe POLLUTEC LYON 2010 celine.lattemann@hessen-agentur.de	Lyon/Frankreich	30.11.-03.12.2010
Kooperationsbörse „Präzisionstechnik“ auf der Messe Precisiebeurs claudia.maennicke@hessen-agentur.de	Veldhoven/Niederlande	01.12.2010
Fachkonferenz mit Begleitprogramm 7. Nanotechnologieforum Hessen: „Europäische Dimension der Nanotechnologie – Von der Forschung zur Anwendung“ alexander.bracht@hessen-agentur.de	Darmstadt	01.12.2010
Kooperationsbörse und Konferenz für die Luft- und Raumfahrt AEROMART tanja.goeb@hessen-agentur.de	Toulouse/Frankreich	01.-02.12.2010
Kooperationsbörse be2ween auf der Umwelt-/Energie-Messe TERRATEC/ENERTEC 2011 celine.lattemann@hessen-agentur.de	Leipzig	25.01.2011

Informationen gewünscht?

Senden Sie uns Erstinformationen zum Thema:

- Europäischer Technologietransfer
- EU-Forschungsförderberatung
- Verwertung von Ergebnissen aus EU-geförderten Projekten

Wir möchten ein eigenes Profil im EU-weiten Enterprise Europe Network einstellen:

- Technologie-Angebot
- Technologie-Gesuch
- Marktkooperations-Angebot
- Marktkooperations-Gesuch

Bitte faxen Sie diese Seite an 0611 774-8385, oder nutzen Sie unsere Hotline: 0611 774-8998.

Firma:

Vorname, Name:

Telefon:

E-Mail:

Christina Deyl

Telefon: 0611 774-8372 | Fax: 0611 774-58372
christina.deyl@hessen-agentur.de | www.een-hessen.de

Ilga Vis

Telefon: 0611 774-8641 | Fax: 0611 774-58641
ilga.vis@hessen-agentur.de | www.een-hessen.de



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

HA Hessen Agentur GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung

An Hessen führt kein Weg vorbei.